

# Medienkonzept der Montessori Gesamtschule Sendenhorst

- Stand: August 2022 -

## Verabschiedung des Konzeptes in den Gremien

Beschluss der Lehrerkonferenz vom 31. August 2022

Beschluss des Schulbeirates vom 30. August 2022

## 1. Einleitung

Digitale Endgeräte in Form von Computern, Mobiltelefonen bzw. Smartphones und Tablets bestimmen zunehmend unseren Alltag. Das Lernen in der Montessori Gesamtschule soll daher auch mediengestützt und zukunftsweisend erfolgen.

Der Auftrag einer Gesamtschule lautet u.a. individuelles Lernen und Kompetenzorientierung in deutlich differenzierter Form zu ermöglichen, zu fördern und zu fordern, um der großen Spannbreite unterschiedlicher Lernvoraussetzungen gerecht zu werden. Dies gilt natürlich auch in besonderem Maße für unsere inklusiv arbeitende Schule. Ziel ist es unter anderem die verschiedenen Kompetenzbereiche des *Medienpasses NRW*<sup>1</sup> unter dem Vorzeichen eines möglichst individuell zu gestaltenden Lernweges im schülereigenen Tempo (d.h. verschiedene Tempi und Vorerfahrungen zu respektieren und SchülerInnen auf ihrem individuellen Lernweg zu unterstützen) anzubieten bzw. zu vermitteln.

## 2. Montessori Gesamtschule Sendenhorst

Laut Schulgesetz des Landes NRW (SchuLG §2(4)) sollen SchülerInnen dazu befähigt werden, „verantwortlich am sozialen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, beruflichen, kulturellen, und politischen Leben teilzunehmen und ihr eigenes Leben zu gestalten.“ Dabei sollen sie „insbesondere lernen, mit Medien verantwortungsbewusst und sicher umzugehen.“ Als Ausformulierung dieser grundsätzlichen und abstrakten rechtlichen Vorgabe kann der *Medienpass NRW* herangezogen werden. Im Rahmen der Entwicklung des Medienpasses NRW werden folgende fünf Kompetenzbereiche genannt:

1. bedienen/anwenden
2. informieren/recherchieren
3. kommunizieren/kooperieren
4. produzieren/präsentieren
5. analysieren/reflektieren
6. problemlösen/modellieren

Hierbei sollten für die Umsetzung in der Schule folgende Aspekte beachtet werden:

- Medienbildung als kontinuierlicher – jedoch individuell variabler Prozess über verschiedene Jahrgangsstufen und unter Beteiligung verschiedener Fächer und Aufgabenformate;

---

<sup>1</sup> Medienkompetenzrahmen NRW: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/> (entnommen am 8. Aug 2022)

- alle Kompetenzbereiche in aufbauender Form berücksichtigen;
- das gesamte Medienspektrum beachten und dabei die altersspezifische Mediennutzung und den individuellen Entwicklungsstand sowie das Potenzial der Kinder berücksichtigen;
- exemplarische Einsichten herbeiführen, die auch für andere Medien bedeutsam sind;
- kategorische Einsichten herbeiführen, die für die zukünftige Entwicklung der Medienlandschaft grundlegend sind.

Ziel der Montessori Gesamtschule Sendenhorst ist die mediale Infrastruktur so umzusetzen, dass ein individualisierter und individuell fördernder sowie fordernder Umgang mit bzw. Einsatz von modernen Medien möglich wird. Die in Zukunft ausgebildeten Medienscouts<sup>2</sup> unterstützen den verantwortungsvollen Umgang mit den Medien zu lehren und zu lernen.

Als zentrales Kommunikations- und Arbeitsmittel wurde 2020 die Lernplattform /IServ eingeführt. Die Plattform ermöglicht die Kommunikation über E-Mail mit allen SchülerInnen, gesamten Klassen, den Integrationskräften sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schule. Jeder Account verfügt über Speicherplatz auf dem hauseigenen Server. Zudem kann der Speicher unter geteilte Dateien verwendet werden, um Material seitens der Lehrkraft für die Klassen oder Kolleginnen und Kollegen bereitzustellen. Darüber hinaus ermöglicht IServ die Kommunikation in Videokonferenzen, die Strukturierung von Terminen im Kalender nach Gruppen sortiert, das Stellen von Aufgaben im Aufgabenmodul, die Buchung von iPads, Beamerwagen oder Räumen, sowie den Schnellzugriff auf verschiedene Lernplattformen.

Mobile Einheiten können individualisierten Unterrichtsformen in besonderem Maße gerecht werden. Mobile Medien ermöglichen einen zeitlich und räumlich flexiblen Einsatz im Schulalltag. Die Entwicklung der letzten Jahre zeigt, dass SchülerInnen sich wünschen, ihre persönlichen digitalen Endgeräte in die Schule mitbringen und nutzen zu dürfen. Die Nutzung dieser persönlichen Medien wird *BYOD* genannt (Bring Your Own Device).

Die Montessori Gesamtschule verfolgt unter Berücksichtigung dieser Überlegungen zwei Linien:

### **a) Einsatz von flexibel einsetzbaren Endgeräten**

Um die Verfügbarkeit von digitalen Endgeräten im Unterricht und in kompetenzorientierten, individualisierten Lern- und Arbeitszeiten zu ermöglichen, verfügen die Klassen 5-10 über jeweils fünf Klassen-iPads, welche in abschließbaren Schränken in den einzelnen Klassenräumen gelagert werden. Zusätzlich stehen für Unterrichtsstunden mit einem höheren Bedarf an Endgeräten weitere 18 iPads zur Buchung bereit. So haben die SchülerInnen gleichwertigen Zugriff auf ein digitales Arbeitsgerät. Altbestände sollen sinnvoll weitergenutzt werden. So werden die fünf Klassen-iPads durch drei Microsoft Surfaces pro Klasse ergänzt, welche ebenfalls im Klassen-iPad-Schrank gelagert werden.

### **b) Nutzung privater iPads im Unterricht**

Um die Lernmöglichkeiten und das Fördern von Medienkompetenz zu erleichtern und diese verstärkt in den Unterricht einzubinden, ist die Anschaffung und das Mitbringen eigener

---

<sup>2</sup> Projekt der Landesanstalt für Medien NRW: <https://www.medienscouts-nrw.de/> (letzter Zugriff am 8. Aug 2022)

Endgeräte möglich. Um Neid, Zwänge oder Ausgrenzung zu vermeiden, hat sich das Medienteam auf ein einheitliches Modell (iPad 9. Generation) geeinigt. Dieses kann über die Firma *ThinkRed* vergünstigt und per Ratenkauf angeschafft werden. Des Weiteren wird der Einsatz vorerst auf Situationen beschränkt bleiben, die von der Lehrkraft konkret instruiert sind und ungleiche Arbeitsbedingungen vermeiden. Damit der Einsatz im Unterricht möglichst ablenkungsfrei und begleitet durch die Lehrkraft erfolgt, sind alle iPads über die Schule durch Profile verwaltet, die das Monitoring durch die App *Classroom* ermöglichen.

Aufgrund schlechter Erfahrungen im vergangenen Schuljahr ist und bleibt die Nutzung von privaten Smartphones während der Schulzeit auf dem gesamten Schulgelände untersagt.

In der Oberstufe wird von dieser Regelung Abstand genommen. SchülerInnen der Klassen 11 bis 13 dürfen ihre Smartphones und privaten iPads zu Schulzeiten und insbesondere im Unterricht nutzen. Sie werden angehalten, diese ausschließlich in ihren Kursräumen zu nutzen, nicht aber auf dem Schulhof, im Foyer und in der Mensa. Ihre digitalen Geräte werden nicht ins Schulnetz eingebunden und Lehrkräfte können folglich nicht auf diese privaten Geräte zugreifen.

### 3. Aktuelle Bestandsaufnahme der Montessori Gesamtschule Sendenhorst

Die Schule ist bereits flächendeckend ans LAN angeschlossen und das WLAN-Netz wurde flächendeckend ausgebaut. Bis auf die Sporthalle sind alle Räumlichkeiten der Schule mit einem WLAN-Netz und Glasfaser abgedeckt. Es existieren zwei voneinander getrennte Netzwerke für die Schulverwaltung und für die SchülerInnen.

Alle Klassenräume sind zudem mit Whiteboards ausgestattet, die als Projektionsfläche für die Beamer dienen. Jedes System verfügt über einen Apple TV zur Verbindung mit den iPads und Boxen für die Audioausgabe. Damit der Bestand an DVDs weiterhin genutzt werden kann, stehen zwei mobile DVD-Player zur Verfügung, die mit dem System verbunden werden können.

Alle Lehrkräfte sind mit einem Dienst-iPad ausgestattet. Die Klassen 5 bis 10 sind mit jeweils fünf iPads mit Stiften der Marke *Logitech* und drei Microsoft Surfaces ausgestattet. Des Weiteren gibt es 18 Leih-iPads, welche mithilfe des Buchungstools der Plattform *IServ* ausgeliehen werden können.

Die Lehrkräfte verfügen über eine Office365-Lizenz, die auf den iPads genutzt werden kann. Zudem sind die iPads mit einer Vielzahl an gewünschten Apps ausgestattet, u.a. *GoodNotes* zur digitalen Unterrichtsdokumentation und -strukturierung.

### 4. Geplante zukünftige Entwicklung

- Ausbau der Anzahl von Klassen-iPads und Leih-iPads
- Schulungen der Lehrkräfte zur Verwendung der iPads als Tafelersatz
- Ausbildung von Medienscouts
- Ausbau der Verankerung digitaler Medien in den Curricula
- fortschreitende Etablierung von Regeln bei SchülerInnen zum Umgang mit iPads im Unterricht

## 5. Unterrichtliche Verankerung von Inhalten und Kompetenzen

Das Medienkonzept der Schule orientiert sich am *Medienpass NRW*. Folgende Kompetenzen werden beschrieben:

1. „Bedienen und Anwenden“ beschreibt die technische Fähigkeit, Medien sinnvoll einzusetzen und ist die Voraussetzung jeder aktiven und passiven Mediennutzung.
2. „Informieren und Recherchieren“ umfasst die sinnvolle und zielgerichtete Auswahl von Quellen sowie die kritische Bewertung und Nutzung von Informationen.
3. „Kommunizieren und Kooperieren“ heißt, Regeln für eine sichere und zielgerichtete Kommunikation zu beherrschen und Medien zur Zusammenarbeit zu nutzen.
4. „Produzieren und Präsentieren“ bedeutet, mediale Gestaltungsmöglichkeiten zu kennen und kreativ bei der Planung und Realisierung eines Medienprodukts einzusetzen.
5. „Analysieren und Reflektieren“ ist doppelt zu verstehen: Einerseits umfasst diese Kompetenz das Wissen um die Vielfalt der Medien, andererseits die kritische Auseinandersetzung mit Medienangeboten und dem eigenen Medienverhalten. Ziel der Reflexion ist es, zu einer selbstbestimmten und selbstregulierten Mediennutzung zu gelangen.
6. „Problemlösen und Modellieren“ verankert eine informatische Grundbildung als elementaren Bestandteil im Bildungssystem. Neben Strategien zur Problemlösung werden Grundfertigkeiten im Programmieren vermittelt sowie die Einflüsse von Algorithmen und die Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt reflektiert.

Bei der Vermittlung der genannten Kompetenzbereiche werden inner- und außerschulische Lernorte mit einbezogen, um eine fächerübergreifende Grundlage für die Weiterentwicklung von Lehr-Lern-Prozessen zu schaffen.

Der Medienkompetenzrahmen unserer Schule in tabellarischer Form befindet sich im Anhang.

In der Oberstufe wird der Medienkompetenzrahmen in allen Fächern kontinuierlich weitergeführt. Schwerpunkt liegt hier auf der Datenorganisation, da viele SchülerInnen ein eigenes Tablet zur Unterrichtsdokumentation nutzen, sowie auf der Informationsauswertung, -bewertung- und -kritik, u.a. beim Umgang mit geschichtlichen Quellen oder der Analyse von Reden oder fiktionalen Texten, und den Kommunikations- und Kooperationsprozessen, welche das kooperative Arbeiten mit digitalen Tools ermöglichen.

Bei der Erstellung der Facharbeit in der Q1.2 und der Projektarbeit in der Q2.1 werden die SchülerInnen in drei Workshops explizit hinsichtlich der Informationsrecherche, der Informationsauswertung, der Textverarbeitung, der Quellendokumentation sowie der rechtlichen Grundlagen des Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechts geschult.

## 6. Fortbildung und Evaluation

### **Bereits durchgeführt:**

- regelmäßige Fortbildungen zu SchILD-NRW
- Schuljahr 2016/17: Einsatz interaktiver Smartboards im Unterricht
- Juni 2021: Infoveranstaltung zur Anschaffung von Whiteboard-Beamer-Systemen
- August 2021: Ausstattung aller Lehrkräfte mit iPads, sukzessive Rückgabe der Surfaces
- August 2021: ganztägige Fortbildung zum Einsatz von iPads im Unterricht
- Schuljahr 2021/22: Installation von Whiteboards und Beamern in allen Räumen als Ersatz für die Kreidetafeln
- Schuljahr 2021/22: Einrichtung eines Medienteams, welches sich u.a. mit der Erstellung und Überarbeitung des Medienkonzepts der Schule beschäftigt
- Schuljahr 2021/22: Anschaffung von 48 Schüler-iPads und Einrichtung der Klassen-iPads
- September 2021: Fortbildung zum Konzept BYOD (durch *ThinkRed*)

### **Aktuell geplant:**

- Schuljahr 2022/23: Fortbildung der Medienscouts (mit Kreis Warendorf)
- Weiterbildung zum LUPO-Programm für die drei Beratungslehrerinnen und -lehrer der Oberstufe
- Weiterentwicklung und Etablierung des Medienkonzept im Unterricht aller Fächer

### **Regelmäßig zum Schuljahresanfang:**

- Einführung für neue Mitarbeiter in IServ, in die eingeführte Cloud, in die digitale Infrastruktur der Klassenräume und die Email-Nutzung (IServ + Outlook 365)
- WebUntis Schulung für alle Lehrkräfte

### **Erkannte Bedarfe:**

- Regeln für SchülerInnen zum Einsatz von mobilen Endgeräten
- Schulung von Lehrkräften zum Einsatz von Apps und Anwendungen im Unterricht
- Präsentationstechniken mit Apple-TV und Beamer sowie mit DVD-Playern schulen
- Datenaustausch im Kollegium

### **Evaluation der Medienkompetenzen**

Evaluiert werden müssen einerseits die Kompetenzen der Lehrkräfte im Umgang mit unseren bestehenden technischen Mitteln. Die Lehrer sollten ihre Kompetenzen im Umgang mit der aktuellen technischen Ausstattung einschätzen und gegebenenfalls durch eine Fortbildung verbessern.

Außerdem sollte am Anfang der Q1 eine Umfrage durchgeführt werden, die noch einmal speziell die Kompetenzen in Bezug auf die Facharbeit erfragt.

### **Die Weiterentwicklung des Medienkonzepts erfolgt auf diesen Ebenen:**

Fachkonferenzen werden daran erinnert, das Konzept regelmäßig auf Ergänzungen hin zu überprüfen.

Das Medienkonzept wird regelmäßig vom Medienteam überarbeitet.

Überprüfung des Konzeptes durch die Gesamt-Lehrerkonferenz durch

- Umfrage zur Wirksamkeit
- Feststellung neuer Fortbildungsbedarfe
- Ergänzung/Änderung an Kompetenzen/Inhalten
- Curriculare Weiterentwicklung (stärkere Einbindung zu wenig vermittelter Teilkompetenzen)

Anregungen werden in die Fortbildungsplanung aufgenommen.

## **ANHANG**

Medienkompetenzrahmen in tabellarischer Form:



## 1. BEDIENEN UND ANWENDEN

### 1.1 Medienausstattung (Hardware)

**Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen**

**Jahrgänge 5-6:** Schülerinnen und Schüler kennen und nutzen Standardfunktionen digitaler Medien. Sie können die iPads und Surfaces starten und bedienen („Knöpfchenkunde“) und wenden Standardfunktionen eines Betriebssystems an (z.B. Menü, Symbolleisten, Verzeichnisstruktur). Zu Beginn der Klasse 5 werden sie anhand der Klassen-iPads mit den Regeln des verantwortungsvollen Umgangs mit der Hardware vertraut gemacht.

→ Technik AG

**Jahrgänge 7-10:** Sie bedienen und konfigurieren ein Betriebssystem (Installation von Software, Dateiverwaltung).

→ Informatik-AG

### 1.2 Digitale Werkzeuge

**Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen**

**Jahrgänge 5-6:** Sie wenden Standardfunktionen von Textverarbeitungs-, Präsentations- und Bildbearbeitungsprogrammen sowie verschiedene Apps wie bspw. IServ, Anton, QR-Code Scanner und Notizen an.

→ Deutsch Klasse 5 (Abenteuergeschichten schreiben), GL-Projekt (Martin Luther), Mathematik Klasse 5/6 (Daten darstellen in Tabellen und Diagrammen), NW-Projekt („Mein Haustier“), Sport (einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen)

**Jahrgänge 7-10:** Sie wenden erweiterte Funktionen von Textverarbeitungs-, Präsentations- und Bildbearbeitungsprogrammen an.

→ Mathematik Klasse 7/8 (Systematisches Probieren unter Verwendung von Tabellenkalkulationen bei der Zinsrechnung sowie bei Exponentialgleichungen und dem Logarithmus, Tabellenkalkulationen mit Zellbezügen bei der Prozent- und Zinsrechnung, Geometriesoftware zur Erkundung geometrischer Zusammenhänge, digitale Werkzeuge zur Identifikation funktionaler Zusammenhänge), Chemie (digitaler Animationen von Reaktionen zwischen Metallatomen und Metallionen als Elektronenübertragungsreaktionen, Vergleich von Modellen kleiner Moleküle mittels einer Software, digitale Modelle der räumlichen Strukturen von Kohlenwasserstoffmolekülen), Sport (Bewegungsanalysen, Dokumentation sportlicher Leistungen mithilfe von grafischen Darstellungen oder Diagrammen, Darstellungen zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen)

**Mathematik:** Sie nutzen digitale Mathematikwerkzeuge (dynamische Geometriesoftware, Funktionenplotter, Computer-Algebra-Systeme, Multirepräsentationssysteme, Taschenrechner und Tabellenkalkulation). Sie entscheiden situationsangemessen über den Einsatz mathematischer Hilfsmittel und digitaler Mathematikwerkzeuge und wählen diese begründet aus. Sie nutzen analoge und digitale Medien zur Unterstützung und zur Gestaltung mathematischer Prozesse.

### 1.3 Datenorganisation

**Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren**

**Jahrgänge 5-6:** Sie kennen die Funktionsweise der Dateien-App und können ihre eigenen digital erstellen Produkte in ihrem eigenen IServ Account speichern. Sie können Material via AirDrop und IServ Mail an Mitschülerinnen und Mitschüler sowie an Lehrkräfte versenden.

**Jahrgänge 7-10:** Sie wenden Tabellenkalkulations- und Texterstellungsprogramme an.

→ Deutsch Klasse 7 (kreatives Schreiben), Deutsch Klasse 8 (Lesetagebuch), Deutsch Klasse 9 (Bewerbungstraining), AW Klassen 8 und 9 (Lebenslauf), Mathematik Klasse 8 und 9 (EXCEL), GL-Projekt (Schwerpunkt Erdkunde: Darstellung von Daten)

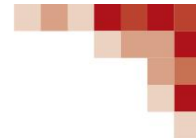
### 1.4 Datenschutz und Informationssicherheit

**Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten**

**Jahrgänge 5-6:** Sie beschreiben technische Grundlagen des Internets (z.B. URL, IP-Adresse, Provider, Server) und kennen die Regeln beim Umgang mit fremden Daten z.B. bei YouTube oder bei Streaming-Diensten. Sie wissen, dass sie andere Personen nicht ohne Erlaubnis fotografieren oder filmen.

→ GL Medienprojekt Klasse 6, Deutsch (Internet-Kommunikation als potenziell öffentliche Kommunikation)





## 2. INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN

### 2.1 Informationsrecherche

#### Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

**Jahrgänge 5-6:** Sie recherchieren unter Anleitung in Lexika, Suchmaschinen und Bibliotheken und können sich im Internet bewegen, Aufgaben lösen und Netzfunktionen nutzen. Sie können Schlagwortsuchen durchführen.

→ Deutsch Klasse 5/6 (Wortbedeutungen, Nutzung von Wörterbüchern, Lesestrategien), Mathematik Klasse 5 (Meine Klasse), GL-Projekt (Wir in Sendenhorst), Referate im Bereich der Projektarbeit, Projekt Atlas-Führerschein

#### Jahrgänge 7-8

→ Deutsch (Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens, Recherchestrategien)

**Mathematik:** Sie nutzen Informationen und Daten aus Medienangeboten (Printmedien, Internet und Formelsammlung) zur Informationsrecherche.

**Biologie:** Sie können nach Anleitung biologische Informationen und Daten aus analogen und digitalen Medienangeboten (Fachtexte, Filme, Tabellen, Diagramme, Abbildungen, Schemata) entnehmen, sowie deren Kernaussagen wiedergeben und die Quelle notieren.

**Chemie:** Sie können nach Anleitung chemische Informationen und Daten aus analogen und digitalen Medienangeboten (Fachtexte, Filme, Tabellen, Diagramme, Abbildungen, Schemata) entnehmen, sowie deren Kernaussagen wiedergeben und die Quelle notieren.

**Religion:** Sie recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen.

### 2.2 Informationsauswertung

#### Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

**Jahrgänge 5-6:** Sie vergleichen und bewerten Informationsquellen und erkennen unterschiedliche Sichtweisen bei der Darstellung eines Sachverhalts. Sie können z.B. mit der App *Keynotes* Präsentationen erstellen.

→ GL-Projekt Klasse 5/6 (Islam), Zeitungsprojekt mit der WN, Medienscouts

**Jahrgänge 7-10:** Sie filtern themenrelevante Informationen aus Medienangeboten, strukturieren sie und bereiten sie auf.

→ Deutsch Klasse 8 (Werbung), Deutsch Klasse 9 (Erörterung), WP HA Klasse 9 (Einkauf von Lebensmitteln), Projekt Prakt. Philosophie (Werte), Chemie (technisches Verfahren zur Industrierohstoffgewinnung aus Gasen), Medienscout-Angebot

**Biologie:** Sie können selbstständig Informationen und Daten aus analogen und digitalen Medienangeboten filtern, sie in Bezug auf ihre Relevanz, ihre Qualität, ihren Nutzen und ihre Intention analysieren und sie aufbereiten.

### 2.3 Informationsbewertung

#### Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten

**Jahrgänge 5-6:** Sie erläutern typische Merkmale verschiedener journalistischer Darstellungsformen (z.B. von Nachrichten und Kommentaren).

→ Deutsch Klasse 6 (Zeitungen), Zeitungsprojekt mit der WN, GL-Projekt Klasse 5/6 (Wahlen)

**Jahrgänge 7-10:** Sie können die Seriosität von Websites bewerten und erkennen die Beeinflussung von Medien. Sie vergleichen und analysieren Inhalt, Struktur, Darstellungsart und Zielrichtung von Informationsquellen.

→ GL-Projekt Klasse 9 (Quelltextanalyse zum Ersten Weltkrieg), Deutsch (Werbung, Sprachvarietäten, Kriterien zur Qualitätsanalyse verschiedener Quellen), Englisch (Redeanalyse), Biologie (Positionen zum Thema Impfung), Chemie (Aussagen zu sauren, alkalischen und neutralen Lösungen in analogen und digitalen Medien kritisch hinterfragen), Religion (Rezeption des Lebens und Wirkens Jesu in der analogen und digitalen Medienkultur)

### 2.4 Informationskritik







## 2. INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN

**Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen**

**Jahrgänge 5-6:** Sie erkennen, beschreiben und beurteilen Strategien in medialen Produktionen (z.B. bei Werbung) und erkennen nicht altersgerechte Medieninhalte.

→ Deutsch Klasse 6 (Medien), Medienscouts-Angebot

**Jahrgänge 7-10:** Die Schülerinnen und Schüler werden in einem „klick safe“ Projekt von der Polizei über gefährdende Medieninhalte unterrichtet.





### 3. KOMMUNIZIEREN UND KOOPERIEREN

#### 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse

##### **Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen**

**Jahrgänge 5-6:** Sie verwenden E-Mail, Chat und Handy zur Kommunikation und beschreiben Vor- und Nachteile der Kommunikationsformen.

→ Deutsch Klasse 6 (Reflexion über Sprache), Englisch (kreatives Schreiben), Deutsch Klasse 5 (Abenteuergeschichten)

**Jahrgänge 7-10:** Sie verwenden Padlets und IServ Texte zur kollaborativen Zusammenarbeit. Sie beschreiben Veränderungen und Wandel von Kommunikation an ausgewählten Beispielen (z.B. Sozialen Netzwerken und Blogs)

→ Deutsch Klasse 9 (Reflexion über Sprache, Kommunikationsmodelle), Englisch Klasse 9 („Generation like“)

**Deutsch:** Kommunikationssituationen und -formen

#### 3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln

##### **Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten**

**Jahrgänge 5-6:** Sie lernen verantwortungsbewusst mit Meinungsäußerungen und privaten Daten im Netz umzugehen (Datenschutz und Persönlichkeitsrechte).

→ Deutsch (Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit), Medienscouts, Präventionsveranstaltung in Kooperation mit Kreisjugendamt Warendorf

**Jahrgänge 7-10:** Sie wenden Empfehlungen und Regeln zum Schutz der eigenen Daten und zur Achtung von Persönlichkeitsrechten Dritter an.

→ Deutsch (beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns, Kommunikations- und Kooperationsregeln, Sprachregister der digitalen Kommunikation), Medienscout-Angebot, Arbeit mit den Klassen-iPads und IServ

#### 3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft

##### **Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten**

**Jahrgänge 7-10:** Sie analysieren und erkennen den Einfluss der Medien auf die Meinungsbildung in einer demokratischen Gesellschaft und erfahren, wie sie sich selbst einbringen können.

→ GL-Projekt 7-9 (Wahlen), Deutsch Klasse 9 (Werbung), Religion (persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, digitalen Wandel der Gesellschaft), Durchführung von Wahlen der Schülersprecher, aktive SV-Arbeit, Teilnahme an Demokratie-Projekten

#### 3.4 Cybergewalt und -kriminalität

##### **Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen**

**Jahrgänge 7-10:** Sie kennen rechtliche Verpflichtungen bei Veröffentlichungen (z.B. Impressumspflicht), erkennen Kostenfallen im Internet, Spam- und Phishing-Mails. Sie beschreiben Verhaltensmuster und Folgen von Cybermobbing, kennen Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten.

→ Medienscout-Angebot, Präventionsveranstaltung in Kooperation mit Kreisjugendamt Warendorf, Klassenstunden, Sozialtraining, Medienscouts-Angebote, Schule ohne Rassismus



## 4. PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN

### 4.1 Medienproduktion und Präsentation

#### Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen

**Jahrgänge 5-6:** Sie entwickeln einen groben Projektplan für die Erstellung eines Medienprodukts (z.B. Plakat, Bildschirmpräsentation, Audio-/ Videobeitrag). Sie präsentieren ihr Medienprodukt vor Mitschülerinnen und Mitschülern.

→ Projektarbeit (Präsentation), Mathematik Klasse 5 (Daten)

**Jahrgänge 7-10:** Sie können eigene Präsentationen mithilfe der Beamer und Apple TVs der Klasse präsentieren und diese per IServ den Mitschülerinnen und Mitschülern zur Verfügung stellen. Sie präsentieren ihre Ergebnisse zielgruppenorientiert und achten auf ihre Körpersprache und Stimme. Sie geben Mitschülerinnen und Mitschülern kriteriengeleitete Rückmeldungen zu Medienprodukten und zu Präsentationen.

→ Deutsch Klasse 7 (Gedichtvorträge), Deutsch Klasse 8 (Szenisches Spiel), Deutsch Klasse 9 (Rhetorik, Poetry-Slam), AL Klasse 9 (Bewerbungstraining), WP Klasse 7-9 DuG

**Biologie und Chemie:** Sie können biologische Sachverhalte, Überlegungen und Arbeitsergebnisse unter Verwendung der Bildungs- und Fachsprache sowie fachtypischer Sprachstrukturen und Darstellungsformen sachgerecht, adressatengerecht und situationsbezogen in Form von kurzen Vorträgen und schriftlichen Ausarbeitungen präsentieren und dafür digitale Medien reflektiert und sinnvoll verwenden.

**Deutsch:** Mediale Präsentationsformen (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien)

### 4.2 Gestaltungsmittel

#### Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen

**Jahrgänge 5-6:** Sie diskutieren die Wirkung unterschiedlicher Gestaltungselemente (z.B. Farbe, Schrift, Bilder, Grafik, Animationen, Musik, Kameraeinstellung etc.).

→ Mathematik (Schummeln mit Statistiken), Deutsch (Grafik Novels)

**Jahrgänge 7-10:** Sie erstellen Medienprodukte selbstständig und setzen dabei unterschiedliche Gestaltungselemente (z.B. Farbe, Schrift, Bilder, Grafik, Musik, Kameraeinstellung etc.) bewusst ein.

→ Deutsch Klasse 8 (szenisches Spiel), Mathematik Klasse 7 (Darstellen von Daten), Mathematik Klasse 8/9 (Stochastik, GeoGebra-Einsatz), Chemie (Molekülmodelle und Präsentationen ausgewählter Neutralisationsreaktion auf Teilchenebene)

### 4.3 Quellendokumentation

#### Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden

**Jahrgänge 7-10:** Sie erstellen Medienprodukte unter Anleitung und markieren übernommene Quellen. Sie sind vertraut mit Zitierweisen und Quellenangaben von Texten.

→ Deutsch Klasse 9/10 (Zitation und Varianten der Belegführung)

**Biologie und Chemie:** Sie können selbstständig Informationen und Daten aus analogen und digitalen Medienangeboten filtern, sie in Bezug auf ihre Relevanz, ihre Qualität, ihren Nutzen und ihre Intention analysieren, sie aufbereiten und deren Quellen korrekt belegen.

### 4.4 Rechtliche Grundlagen

#### Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten

**Jahrgänge 5-6:** Sie kennen Grundregeln des Urheberrechts.

→ Medienscout-Angebot, Präventionsveranstaltung mit Jugendamt Kreis Warendorf

**Jahrgänge 7-10:** Sie kennen Urheberrechtsregeln für Downloadangebote, Film- und Musikbörsen und Creative Commons-Lizenzen.

→ Deutsch (Grad der Öffentlichkeit in Formen der Internet-Kommunikation, rechtliche Regelungen zur Veröffentlichung und zum Teilen von Medienprodukten), Präventionsveranstaltung mit Jugendamt Kreis Warendorf





## 5. ANALYSIEREN UND REFLEKTIEREN

### 5.1 Medienanalyse

#### Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren

**Jahrgänge 5-6:** Sie beschreiben und diskutieren den Stellenwert von Medien als Statussymbol und hinterfragen die Bedeutung von Gruppenzugehörigkeit.

→ Englisch Klasse 6 (Wir in der Gruppe), Deutsch Klasse 6 (Fabeln), Deutsch Klasse 6 (Ganzschrift), Medienscout-Angebot

**Jahrgänge 7-10:** Sie analysieren und bewerten die Wirkung typischer Darstellungsmittel in Medien (z.B. im Film und in Computerspielen).

→ Deutsch Klasse 7/8 (Werbung, szenisches Spiel, Medien und ihre Funktionen, Aufbau von Printmedien), Deutsch Klasse 9 (Filmanalyse), Musik Klasse 9 (Filmmusik), WP 7-9 DuG (Film), Sport (Beurteilung analoger und digitaler Medien zur Analyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse), Medienscouts

### 5.2 Meinungsbildung

#### Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen

**Jahrgänge 5-6:** Sie beschreiben und hinterfragen Funktionen und Wirkung von Medienangeboten.

→ Religion (Stellungnahme zu Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien)

**Jahrgänge 7-10:** Sie analysieren und bewerten durch Medien vermittelte Rollen- und Wirklichkeitsvorstellungen. Sie kennen die historische Entwicklung der Massenmedien und analysieren ihre wirtschaftliche und politische Bedeutung.

→ Deutsch (szenisches Spiel, Werbung, Chancen und Risiken des interaktiven Internets, mediale Darstellungen als Konstrukt mit Potenzial zur Beeinflussung von Rezipienten, Fake News), Deutsch Klasse 9 (Filmanalyse), Englisch Klasse 9 (Filmanalyse), WP 7-9 DuG (Film), Religion (Rezeption biblischer Texte in der analogen und digitalen Medienkultur)

**Deutsch:** Meinungsbildung als medialer Prozess: Interaktivität digitaler Medien

### 5.3 Identitätsbildung

#### Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen

**Jahrgänge 5-6:** Sie diskutieren Unterschiede zwischen virtuellen und realen Welten und die Bedeutung von (Helden-) Rollen in Büchern, Fernsehen und digitalen Spielen.

→ Deutsch Klasse 5 (Ganzschrift), Deutsch Klasse 6 (Fabel), Mathematik Klasse 5 (Größen)

**Jahrgänge 7-10:** Sie beschreiben persönliche Darstellungen in den sozialen Medien und reflektieren ihre eigene Darstellung in der digitalen Welt.

→ Religion (Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien für die Gestaltung des eigenen Lebens und für die Beziehung zu anderen, Geschlechterrollen), Sport (medial vermittelte Fitnesstrends und Körperideale, Analyse des eigenen Bewegungsverhaltens im Hinblick auf den gesundheitlichen Nutzen und mögliche Risiken), Fairmobilität

### 5.4 Selbstregulierte Mediennutzung

#### Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen

**Jahrgänge 5-6:** Sie kennen Alterskennzeichnungen für Filme und Spiele, diskutieren Auswirkungen übermäßigen Medienkonsums und Lösungsmöglichkeiten.

→ Medienscout-Angebot

**Jahrgänge 7-10:** Suchtpräventionsveranstaltung mit Jugendamt Kreis Warendorf





## 6. PROBLEMLÖSEN UND MODELLIEREN

### 6.1 Prinzipien der digitalen Welt

**Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen**

**Informatikunterricht** in Klasse 5

### 6.2 Algorithmen erkennen

**Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren**

**Informatikunterricht** in Klasse 5

**Mathematik:** Klasse 7-10 (Tabellenkalkulationen mit Zellbezügen bei der Prozent- und Zinsrechnung, algorithmisches Verfahren zur Bestimmung von Quadratwurzeln)

**Biologie:** Klasse 5/6 (Bestimmungsschlüssel (auch digital) zur Identifizierung einheimischer Samenpflanzen, Beschreibung seiner algorithmischen Struktur)

### 6.3 Modellieren und Programmieren

**Probleme formalisiert beschreiben, Problemlösestrategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen; diese auch durch Programmieren umsetzen und die gefundene Lösungsstrategie beurteilen**

**Informatikunterricht** in Klasse 5

**Mathematik:** Klasse 9/10 (algorithmisches Verfahren zur Bestimmung von Quadratwurzeln)

### 6.4 Bedeutung von Algorithmen

**Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren**

**Informatikunterricht** in Klasse 5

